

DER ROTE BÖRSENKRACH



NACHRICHTEN AUS LEHRE, INDUSTRIE UND FINANZ

Nr. 4

SS.1979

PROFESSORENBERUFUNG PROFESSORENBERUFUNG

WER FOLGT PROF. ZIEGLER NACH?
=====

Noch nie konnten Studenten bei uns darüber mitentscheiden, welche Profs bei uns unterrichten werden, ob die zukünftigen Professoren hinsichtlich der Prüfungsbedingungen, der Formen und der Inhalte der Lehrveranstaltungen kooperationsbereit sind, welche fachlichen Schwerpunkte sie setzen werden, etc. etc. Erstmals können wir nun die teilweisen Mitbestimmungsrechte, die uns das UOG bietet ausnützen. Kommt deshalb zur

HÖRERVERSAMMLUNG
=====

am kommenden Mittwoch, den 25. 4. 79, um 17.30 im HS 28. Die aussichtsreichsten 4 Kandidaten für den freien Soziologie-Lehrstuhl (Claus Offe, Wolfgang Schulz, Steinert Heinz, Stagl Justin) werden sich vorstellen. Wir müssen darüber reden, wen von den 4 Kandidaten wir wollen. Die Studentenvertreter in der Berufungskommission müssen sich an den Beschluß der Hörerversammlung halten. Dadurch kann jeder von Euch über das Verhalten der Studentenvertreter in der B-Kommission mitentscheiden.

INHALTSVERZEICHNIS

Um jedem Studenten die Möglichkeit zu geben, sich an Hand der Publikationsliste, des wissenschaftlichen Werdegangs und der bisherigen Lehrveranstaltungsstätigkeit ein Bild von den Bewerbern zu machen, drucken wir dies hier ab. Die unterschiedliche Länge bei den einzelnen Kandidaten ergibt sich aus den bisher geleisteten wissenschaftlichen Arbeiten. Wir haben jeweils alle Publikationen angeführt, die im Bewerbungsschreiben der einzelnen Kandidaten gestanden sind. Nur bei Heinz Steinert haben wir einige Publikationen nicht angeführt, da dadurch die ohnehin schon lange Literaturliste von ihm noch mehr Platz eingenommen hätte. Es steht natürlich jedem frei, von uns auch diese in Erfahrung zu bringen

Seite 3

Vorbemerkung

Seite 6

Ausschreibung der freien Professorenstelle

Seite 7

Claus Offe, wissenschaftlicher Werdegang,
Publikationsliste
Lehrveranstaltungen

Seite 11

Wolfgang Schulz, wissenschaftlicher Werdegang
Publikationsliste
Lehrveranstaltungsliste

Seite 14

Heinz Steinert, wissenschaftlicher Werdegang
Publikationsliste
Lehrveranstaltungsliste

Seite 21

Justin Stagl, wissenschaftlicher Werdegang,
Publikationsliste
Lehrveranstaltungsliste

Kandidaten der Lili für die
STRV Volkswirtschaft

Fels Wolfgang
Hemmetsberger Willi
Posch Andreas
Sedlmayr Elisabeth
Tüchler Ernst
Wohlfarter Irmgard

Kandidaten der Lili für die
Fakultätsvertretung Sowi

Pichl Claudia
Eisikovic Tamara
Natter Ehrenfried
Punzengruber Michaela
Ritsberger Klaus
Fehr Ernst
Kurz Martin

VORBEMERKUNG

=====

Zum ersten mal an unserer Fakultät können die Studenten bei einer Berufung mitentscheiden. Bisher konnten wir keinen institutionalisierten Einfluß auf die Professorenbestellungen nehmen, obwohl wir in entscheidender Weise davon betroffen sind, welche Professoren bei uns Lehre und Forschung vertreten werden.

Während in anderen westeuropäischen Ländern - zumindest in den 60er Jahren - in einem relativ hohen Maße die Universitäten zu einem Ort der Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Richtungen geworden sind, wobei auch die gesellschaftspolitischen Dimensionen der verschiedenen Theorieansätze breit und kontrovers diskutiert werden und wurden, ist die österreichische Universitäts-situation im Vergleich dazu durch eine monotone Eintönigkeit gekennzeichnet. Das konservative Lehr- und Forschungsmonopol besteht ungebrochen weiter, trotz der Vorschreibung pluralistischer Grundsätze bei der Auswahl von Professoren durch das Universitätsorganisationsgesetz (UOG).

Für alle, die es noch nicht genau wissen, wollen wir jetzt kurz die gesetzlichen Vorschriften, die bei der Berufung von Professoren zu beachten sind, skizzieren: Das Fakultätskollegium, das aus 8 Assistenten, 8 Studentenvertretern, 16 Professoren und 2 Vertretern des nichtwissenschaftlichen Personals bei uns besteht, hat, wenn die Dienststelle eines Professors frei geworden ist, eine Berufungskommission zu bilden. Die Größe der Berufungskommission obliegt der Entscheidung des Fakultätskollegiums. In der Berufungskommission sind die Professoren-, die Assistenten- und die Studentenvertreter - wie im Fakultätskollegium - im Verhältnis 2 : 1 : 1 vertreten. Das nichtwissenschaftliche Personal hat keine Vertreter in der Berufungskommission. Da die Größe der Berufungskommission vom Fakultätskollegium auf 20 Mitgliedern festgelegt worden ist, sitzen also 10 Professoren, 5 Assistenten und 5 Studenten in der B-komm.:

Professoren: Gerlich, Weber, Rosenmayr, Reichardt, Bruckmann, Vinek, Loittlsberger, Baetge, Bös, Weissel

Assistenten: Knoll, Wieser, Mandl, Grossmann, Ostleitner

Studenten: Penz Otto, Norden Gilbert, List Eveline, Krajic Karl, Fehr Ernst

Penz Otto studiert Soziologie und schreibt gerade seine Diplomarbeit

Norden Gilbert studiert ebenfalls Soziologie, hat sein Diplomstudium bereits beendet, befindet sich also bereits im Dissertationsstadium

List Eveline hat bereits ein abgeschlossenes Doktoratsstudium in Publizistik hinter sich, studiert jetzt Volkswirtschaft

Krajic Karl studiert Soziologie und Publizistik und befindet sich im Dissertationsstadium

Fehr Ernst studiert Volkswirtschaft, Soziologie und Politikwissenschaft, kurz vor der zweiten Diplomprüfung VW.

Die Berufungskommission hat den frei gewordenen Dienstposten eines ordentlichen Professors auszuschreiben und eine Bewerbungsfrist für alle interessierten Kandidaten festzulegen. Aus der Menge aller Bewerber um den professoralen Dienstposten muß die Berufungskommission dann "unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vielfalt wissenschaftlicher Lehrmeinungen und Methoden einen Vorschlag für die Besetzung des Dienstpostens erstellen, der mindestens die Namen der drei für den Dienstposten am besten geeigneten Kandidaten zu enthalten hat (Ternavorschlag)." (UOG-Text)

Mittlerweile hat die Berufungskommission bereits 4 x getagt. Im Dezember 1978 wurde der Ausschreibungstext beschlossen. Die Bewerbungsfrist lief bis zum 20. Jänner 1979. Über 20 Kandidaten aus dem In- und Ausland haben sich um die freie Stelle beworben. Inzwischen sind von den über 20 Bewerbern nur mehr 4 übrig geblieben: Claus Offe, Wolfgang Schulz, Heinz Steinert und Justin Stagl. Wir halten es für relativ schwierig, in einer Hörerversammlung über 20 verschiedene Bewerber zu diskutieren. Deshalb veröffentlichen wir erst jetzt, nachdem bereits eine Vorselektion größeren Ausmaßes getroffen worden ist, eine Beschreibung der relevanten

Kandidaten, damit sich die Studenten ein Bild von den Bewerbern mit den größten Chancen machen können. Außerdem wollen wir, daß auf der Hörerversammlung am 25. 4. 1979 17.30 HS 28 darüber entschieden wird, wer auf die gesetzlich vorgeschriebene 3er-Liste kommen wird. Dabei geht es allerdings nicht nur darum, wer auf die Liste kommen wird, sondern auch wer in welcher Reihenfolge auf der Liste stehen wird. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung kann zwar jeden der drei auf der Liste befindlichen Bewerber berufen, doch die Berufungspraxis des Ministeriums in den letzten Jahren hat gezeigt, daß die Verhandlungen mit den einzelnen auf der Liste befindlichen Bewerber fast immer in der Reihenfolge der Bewerber auf der Liste abgelaufen sind. Wir müssen deshalb auf der HV auch darüber entscheiden, wer an die 1., die 2. und die 3. Stelle der Liste kommen wird.

Da sich die derzeitige Fakultätsvertretung an das Imperative Mandat hält, werden sich die Studentenvertreter in der Berufungskommission an die Beschlüsse der Hörerversammlung halten. Das heißt, jeder einzelne Student kann durch seine Wortmeldung und seine Stimmabgabe auf der Hörerversammlung ^{mit-} darüber entscheiden, wer der nächste Professor der Soziologie bei uns sein wird.

Um den anwesenden Studenten die Entscheidung zu erleichtern werden wir alle 4 Kandidaten auf die Hörerversammlung einladen (Offe, Schulz, Steinert, Stagl). Außerdem veröffentlichen wir in dieser Nummer des RBK eine Beschreibung aller 4 Kandidaten. Kommt deshalb alle so zahlreich wie möglich zur Hörerversammlung, denn noch nie konnten Studenten über eine derart wichtige Entscheidung mitreden. Die wichtigste Entscheidung der letzten Jahre an unserer Fakultät steht an.

HÖRERVERSAMMLUNG 25. 4. 79 17.30 HS 28

H Ö R E R V E R S A M M L U N G
=====

Mittwoch 25. 4. 79 17.30 HS 28

Um eine leichtere Beurteilung der einzelnen Kandidaten zu ermöglichen, drucken wir hier den Ausschreibungstext ab, der die Anforderungen, die die Berufungskommission an die Kandidaten richtet, enthält. Es steht natürlich jedem Studenten frei, bei seiner Entscheidung über die 4 Bewerber, andere oder zusätzliche Kriterien anzuwenden.

PLANSTELLE FÜR EINEN ORDENTLICHEN PROFESSOR
FÜR SOZIOLOGIE

"Am Institut für Soziologie der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien ist eine Planstelle für einen ordentlichen Professor für Soziologie ausgeschrieben. Vom Bewerber (von der Bewerberin) werden Habilitation, didaktische Fähigkeiten und umfassende Kenntnisse in Lehre, Forschung (unter Einschluß der empirischen Sozialforschung) und Theoriebildung erwartet. Er (sie) muß sowohl ein allgemeines interdisziplinäres Verständnis, als auch die Fähigkeit zur Darstellung fachübergreifender Zusammenhänge im Bereiche der Sozialwissenschaften nachgewiesen haben. Außerdem hat der Bewerber (die Bewerberin) wissenschaftliche Publikationen, einschlägige Lehr- erfahrung und Forschungspraxis im Bereich der Methodenlehre, der soziologischen Theorie und spezieller Soziologien nachzuweisen. Der Bewerber (die Bewerberin) hat auch Studenten der Volkswirtschaftslehre, der Betriebs- und Wirtschaftsinformatik und Jusstudenten in die für sie relevanten Bereiche der Soziologie unter Berücksichtigung fachübergreifender Zusammenhänge einzuführen."

Übersichtliche Darstellung der Ausschreibungskriterien:

- Habilitation
- didaktische Fähigkeiten
- umfassende Kenntnisse in Lehre, Forschung u. Theoriebildung
- allgemeines interdisziplinäres Verständnis
- Darstellung fachübergreifender Zusammenhänge im Sowi-Bereich
- Methodenlehre
- Soziologische Theorie
- Spezielle Soziologien
- Auch Ausbildung von Volkswirtschaftsstudenten (ca. 300 jährlich)
Betriebs- und Wirtschaftsinformatikern (200)
Juristen (ca. 2000 jährlich)
in den für sie relevanten Bereichen.

C L A U S _ _ O F F E

- 1965 Diplom in Soziologie
- 1965 - 1969 Assistent bei Prof. Habermas in Frankfurt
- 1968 Promotion mit "Leistungsprinzip u. industrielle Arbeit"
- 1968/69 Lehrauftrag Soziologie der Organisation, Frankfurt
- 1969/70 Harkness Fellow a.d. University of California, USA
- 70/71 Research Associate am Center for West European Studies
Harvard Univ., Cambridge, Mass. USA
- 71 - 75 Max Planck Institut, Arbeiten über Planung u. Verwaltung
- 1973 Habilitation Politikwissenschaft Univ. Konstanz
- 1974 Winter Term, Visiting Lecturer, Department of City and
Regional Planning, Univ. of California, Berkeley, USA
- 1975 o. Prof für Soziologie und Politikwissenschaft an der
Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld
- 1975 Gastprofessur in der Special Summer Session in Social
Theory, Boston University, Department of Sociology,
Boston, Mass., USA
- 77/78 Mitglied des Institute for Advanced Study, School of
Social Science, Princeton, New Jersey, USA

Publikationsliste

Im Gegensatz zu Schulz und Steinert bringen wir bei C. Offe die Publikationen nicht nach Themenbereichen gegliedert. Offe hat in seinem Bewerbungsschreiben seine Publikationsliste in erster Linie nach zeitlich-chronologischen Gesichtspunkten geordnet. Auf Grund seiner interdisziplinären Orientierung ist eine Zuordnung seiner Publikationen zu einzelnen Themenbereichen durch uns nur willkürlich möglich. Wir sind uns nicht sicher, ob er sie auch so wie wir gliedern würde; deshalb unterlassen wir eine diesbezügliche Gliederung. Dem Leser wird sowieso gleich auffallen, daß Offe eine Fülle von interessanten Gebieten bearbeitet hat. (Industriesoziologie, Organisationssoziologie, Wirtschaftssoziologie, Soziale Schichtung und Klassenherrschaft, Staatstheorie, Bildungssoziologie, Fragen der politischen Legitimation staatlichen Handelns, Fragen der Sozialpolitik, der Wissenschaftstheorie, Bürokratie- und Technokratieforschung, strukturpolitische Themen, Soziologie der Technik, Krisentheorie, Fragen der Organisation der Hochschulen, etc)

1. Bücher (Größere Arbeiten)

- 1965 a Der Begriff der Technik bei A. Gehlen und H. Schelsky, ungedruckte Diplomarbeit, Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin
- 1965 b W. Nitsch, U. Gerhardt, C. Offe, U. Preuß, Hochschule in der Demokratie, Neuwied/Berlin 1965
- 1970 a Leistungsprinzip und industrielle Arbeit, Frankfurt/Main, Europäische Verlagsanstalt
- 1972 a Strukturprobleme des kapitalistischen Staates, Aufsätze zur politischen Soziologie, Frankfurt/Main, edition Suhrkamp Bd. 549

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger u. für den Inhalt verantwortlich: Kurt Langbein, Weigandhof 5, 1010 Wien

- 1975 a Berufsausbildungsreform - Eine Fallstudie über Reformpolitik, Frankfurt/Main, edition suhrkamp Bd. 761

2. Beiträge zu Sammelbänden und Zeitschriften

- 1966 a "Bildungsökonomie und die Motive der Bildungspolitik", in: Neue Kritik Nr. 35
- 1968 a "Technik und Eindimensionalität - Eine Version der Technokratie-These?", in: Antworten auf Herbert Marcuse, hrsg. von Jürgen Habermas, edition suhrkamp
- 1969 a "Klasse - Herrschaft - Schichtung", Referat auf dem Deutschen Soziologentag 1968, in: Verhandlungen des Deutschen Soziologentages, Stuttgart
- 1969 b "Politische Herrschaft und Klassenstrukturen", in: Kress/Senghaas (Hg), Politikwissenschaft, Europäische Verlagsanstalt u. Fischer Taschenb.
- 1969 c "Sachzwang und Entscheidungsspielraum", in: Stadtbauwelt Nr. 23
- 1970 b "Das politische Dilemma der Technokratie", in: Koch/Senghaas (Hg), Texte zur Technokratie-Diskussion, Europäische Verlagsanstalt
- 1970 c "Zukunftserwartungen und Strukturpolitik", in: Partizipation - Aspekte politischer Kultur, Opladen, Offene Welt Nr. 101
- 1970 d Beitrag zur Umfrage der "Stadtbauwelt" über "Planung als Beruf", in: Stadtbauwelt
- 1971 a "Bürgerinitiativen und die Reproduktion der Arbeitskraft im Spätkapitalismus", in: Bürgerinitiativen - Schritte zu Veränderung? hrsg. von H. Grossmann, Fischer Bucherei, (Neudruck in 1972 a)
- 1972 b "Advanced Capitalism and the Welfare State", in: Politics and Society, Vol. 2, No. 4
- 1972 c "Bemerkungen zur sozialstrukturellen Position der Minderheiten, in: Am Beispiel Angela Davis, Frankfurt, Fischer Taschenbuch
- 1972 d Erzeugung und Verarbeitung von Krisen in politisch-administrativen Handlungssystemen, Projektantrag am Max-Planck-Institut, Starnberg (auszugsweise in 1973 a enthalten)
- 1973 a "Krisen des Krisenmanagements" - Elemente einer politischen Krisentheorie, in: Herrschaft und Krise, hrsg. von M. Jänicke, Opladen
- 1973 b Koautor Volker Ronge, "Fiskalische Krise, Bauindustrie und die Grenzen staatlicher Rationalisierung", in Leviathan 2/73

- 1973 c Koautor Volker Ronge, "The political Economy of Environmental Disruption, unveröffentlichtes Manuskript
- 1974 a "Lebensqualität - eine neue Friedensformel sozialdemokratischer Innenpolitik" in: Leviathan 1/74
- 1974 b "Rationalisierungskriterien und Funktionsprobleme politisch-administrativen Handelns", in: Leviathan 3/74
- 1974 c "Structural Problems of the Capitalist State", in: K.v.Beyme (ed), German Political Studies, Vol I, London, Sage Publications
- 1975 b "Zur Frage der Identität der kommunalen Ebene", R.R.Grauhan (Hg), Lokale Politikforschung, New York/ Frankfurt a.M.: Campus
- 1975 c "Bildungssystem, Beschäftigungssystem und Bildungspolitik - Ansätze zu einer gesamtgesellschaftlichen Funktionsbestimmung des Bildungssystems", in: Roth/Friederich (Hg.) Bildungsforschung - Probleme, Perspektiven, Prioritäten, Gutachten und Studien der Bildungskommission, Bd. 50, Stuttgart, Deutsch. B.Rat
- 1975 d "The Theory of the Capitalist State and the Problem of Policy Formation" und "Introduction to Part III" (Legitimacy versus Efficiency), in: Lindberg, Alford, Crouch, Offe (eds), Stress and Contradiction in Modern Capitalism, Lexington/Mass., Toronto, London:D.C.Heath a.Company
- 1975 e Koautor Volker Ronge, "Theses on the Theory of the State, in: new german critique, No.6
- 1975 f "Die kritische Funktion der Sozialwissenschaften" in: Wissenschaftszentrum Berlin, Veröffentlichung I/75, S. 431 - 452
- 1975 g Anmerkungen zum Aufsatz "Intensivierung der Arbeit und staatliche Sozialpolitik" von F.Böhle und D. Sauer, in: Leviathan 1/75
- 1976 a "Überlegungen und Hypothesen zum Problem politischer Legitimation" in: R. Ebbinghausen (Hg) Bürgerlicher Staat u. politische Legitimation Frankfurt/Main, edition suhrkamp 861
- 1976 b Koautor V.Ronge, "Thesen zum Begriff des Konzepts des 'kapitalistischen Staates und zur materialistischen Politikforschung' in: C.Pozzoli (Hg), Rahmenbedingungen und Schranken staatlichen Handelns, Frankfurt/Main, edition suhrkamp
- 1976 c Koautor W.D.Narr, "Was heißt hier Strukturpolitik? Neokorporatismus als Rettung aus der Krise?", Anmerkungen anlässlich des Buches von V. Hauff u. F. Scharpf: "Modernisierung der Volkswirtschaft. Technologiepolitik als Strukturpolitik", Frankfurt 1975, in: Technologie und Politik, aktuell-Magazin 6 Reinbek.

- 1976 d Koautor G. Lenhardt, "Staatstheorie und Sozialpolitik - politisch-soziologische Erklärungsansätze für Funktionen und Innovationsprozesse der Sozialpolitik", Ms., Referat für den 18. Deutschen Soziologentag, Arbeitsgruppe Soziologie und Sozialpolitik, Opladen 1977 erschienen
- 1976 e "Praxisbezüge der Sozialwissenschaften als Krisenwissenschaft", in: teorie en praxis in de sociologische theorie, Amsterdams Sociologisch Tijdschrift, Serie A.S.T. Theorie, No 1

3. Editionen

- 1975 h Wohlfahrtsstaat und Massenloyalität, hrsg. zus. mit W.D.Narr, Köln, Kiepenheuer und Witsch
- 1975 i Stress and Contradiction in Modern Capitalism, zus. mit Lindber, Alford, Crouch,
- 1976 f Herausgabe und Einleitung zu Murray Edelman, Politik als Ritual, Frankfurt a.M./New York
- 1977 a Einleitung zu P. Bachrach/M.Baratz, Macht und Armut, Frankfurt, edition suhrkamp
- 1977 b Einleitung zu H.Häußermann, Die Politik der Bürokratie, Einführung in die Politik staatlichen Verwaltung, Frankfurt:campus
- 1977 c Sozialökonomie des Arbeitsmarktes und die Lage 'benachteiligter' Gruppen von Arbeitnehmern, in: Claus Offe(Hg), Opfer des Arbeitsmarktes Neuwied/Darmstadt 1977, Luchterhand
- seit 1973 Mitherausgeber der Zeitschrift Leviathan
- seit 1976 Mitglied des Herausgeberkreises der Zeitschrift International Journal for Urban a.Regional Research

Lehrtätigkeit (LV's an der Univ. Bielefeld
seit SS 1975)

Politikwissenschaftliche Theorie: Touraine, O'Connor, Bell
 Subjektiver Faktor
 Politische Planung
 Tertiärer Sektor - Relevanz des Dienstleistungssektors
 Arbeitsmarktpolitik in der BRD
 Demokratietheorie und Pluralismus
 Macht, Herrschaft, Gewalt
 Die sozialwissenschaftliche "Neue Rechte"
 Arbeitsmarktpolitische Problemgruppen
 Strukturen u. Strategien v. Großunternehmen
 Investitionslenkung
 Rationalisierungsstrategien mittelständischer Dienstleistungsproduktion
 R. Luxemburgs politische Schriften
 Die marxistische Kritik an der Systemtheorie
 Interessengruppen u. Gewerkschaften im System der BRD
 Austromarxismus
 Politikwissenschaftliche Krisentheorien
 Angestellte und Angestelltentheorien - Problem der 'Neuen Mittelklasse' seit dem späten 19. Jhdt.

W O L F G A N G S C H U L Z

- 1963 - 1967 Tätigkeit als Gruppentherapeut an den Beratungsstellen des Gesundheitsamtes der Stadt Wien
1968. Promotion mit einer Arbeit zur Prognose des Behandlungserfolges bei Alkoholikern
- 1968 Assistent am Institut für Soziologie der Univ. Wien
- 1974 Habilitiert mit einer Arbeit über soziales Trinken
- 1978 Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Bielefeld (H₃-Professur, entspricht unserem außerordentlichen Professor)

Publikationsliste

Themenbereich Alkoholismusforschung

- Grundlagenforschung zum Alkoholismus, in: Bodzenta E. (Hg.) Österr. Jahrbuch für Soziologie 1970, Wien 1970
- zusammen mit H. Rotter, Vergleichende Beobachtungen an tuberkulösen und nichttuberkulösen Alkopathen, Nervenarzt 44, S 31 - 40, 1973
- zus. mit K. Antons, Normales Trinken und Suchtentwicklung, Band 1, Göttingen/Toronto/Zürich 1976
- zus. mit K. Antons, Normales Trinken und Suchtentwicklung, Band 2, Göttingen/Toronto/Zürich 1977
- Zum Stellenwert der Aufklärung in der Rauschmittelkultur. Kriminalsoziologische Bibliographie 5/74 Wien, S 14 - 21

Forschungsberichte (zum selben Themenbereich)

- Analysen sozialer und psychologischer Variablen in der ambulanten Behandlung von Alkoholkranken, Dissertation 1967
- Einstellung zu Trinken und Alkoholismus, BM f. soziale Verwaltung, Wien 1971
- zus. mit K. Antons, Das Image des Alkoholkonsumenten, Bn f. Jugend, Familie, Gesundheit, BRD 1972
- Alkohol und Leistung, EM f. Gesundheit und Umweltschutz, Wien 1972

Themenbereich Frau - Familie

- zus. mit D. Gaudart, Mädchenbildung wozu? Einstellung von Müttern und Töchtern zu Ausbildung, Haushalt und Beruf, Wien (Bundesverlag) 1971
- Daten zur Situation der Frau in Österreich, in: H. Pross, E. Moersch, W. Schulz, Die Situation der Frau in der Männergesellschaft. Österr. Gesellsch. f. Politik, 1972, S.35 - 52
- Theoretische und empirische Analyse der Frauenrolle - Orientierungshilfe für Pädagogen, in: Holl A. O.W. Saip (Hg.), Österr. Jahrbuch f. Soziologie 1975, Wien/Köln 1976, S.16-30

- Werthaltungen und Einstellungen von Frauen-, Familien- und Jugendorganisationen zum Wandel in der Situation der Frau. Schriftenreihe zur sozialen und beruflichen Stellung der Frau 5/76, Wien
- Mitarbeit am Bericht über die 'Situation der Frau in Österreich' - Heft 4: Die persönliche Situation der Frau. Gesamtbericht hrsgg. vom Bundeskanzleramt, Wien 1975

Forschungsberichte (zum selben Themenbereich)

- zus. mit D. Gaudart, Einstellung zur Emanzipation, unveröff. Manuskript, Wien 1974
- Die Kommunikation über Ausbildung und Beruf der Frau in den Massenmedien. Bm f. soziale Verwaltung, Wien 1978
- Unter Leitung v. W. Schulz - Autoren des Schlußberichtes: Graf, Knötig, Stabel, u.a., Familie in Österreich - Wien August 1978 - im Auftrag des Bundeskanzleramtes
- zus. mit H. Weiss, R. Strodl, Einstellung zu Ehe und Familie Ergebnis einer Repräsentativbefragung, Wien 1978
- Bedeutung der Familie - Teilbericht f.d. Bd. "Struktur und Entwicklung der Familie" im Rahmen des Familienberichtes der Bundesregierung, Wien 1978
- Attitude toward family, divorce und fertility, Arbeitspapier International Social Science Council, Budapest 1978

Themenbereich Stadt/Lebensstile

- Sozialkontakte in der Großstadt, Inst. f. Stadtforschung, Kommissionsverlag: Jugend u. Volk, Wien 1978
- Grundlagen urbaner Kommunikation. Zum Stellenwert des Sozialkontaktes in der Großstadt, in: Urbanität u. Kommunikation - zur Humanisierung der Stadt, W. Gobiet, G. Hubwieser, D.H. Mayer (Hg.), Graz 1976, S. 43 - 52
- Über Breitensport und Spitzensport, in: Leibesübungen-Leibes-erziehung, Heft 7, Jg 1977
- Der Sport aus der Sicht der Soziologie, Manuskript eines Vortrages, erscheint Mitte 1979 in: Europäische Blätter
- zus. mit R. Weichinger, G. Graefe, Kriterien der Wohnungsgestaltung, Forschungsbericht, Wien 1973, Bm f. Bauten u. Verkehr
- Sozialstruktur, Lebensstile, Happiness. (60 Tiefeninterviews an Arbeitern und Angestellten zum Thema Glücksvorstellungen im Kontext des Verhaltens) Noch laufendes Projekt.
- Sozialisierung von Sport - Planung eines Forschungsprojektes im Rahmen des Arbeitskreises f. Soziologie des Sports und der Leibeserziehung.

Themenbereich Organisation

- Analysen an einem Symphonieorchester. Soziol. u. sozialpsych. Aspekte, in: Piperek M., Stress und Kunst, Wien 1971, S. 38-60
- Identität und Geltung als analytische Konzepte einer Organisationsanalyse, in: Angewandte Sozialforschung 3/4, Wien 1973 S. 203 - 228

Themenbereich Methoden

- Aggression im Fragebogen: Persönlichkeit, Einstellung Wahrnehmung, in: Angewandte Sozialforschung, S. 91 - 121, Wien 1973
- Zum Stellenwert qualitativer Untersuchungsmethoden, in: Österr. Zeitschr. f. Soziologie, 5/77, S. 63 - 68
 - Ein Vorschlag zur Verbesserung der Organisation von Forschung, OZS 1/78, S. 51.
 - Der Forschungsprozeß, Handbuchartikel f. das Lehrbuch der empirischen Sozialforschung. J. van Koolwijk u.a. (Hg.)
 - zus. mit B. Schmeikal, The incalculable alcoholic, Funny Job's News Concerning the Applicability of Models, Inst. for Advanced Studies, Vienna 1969
 - Conformity within the family. An Application of Tree-Analysis Concerning Conformity in Attitudes between Mothers and Daughters, Inst. f. Advanced Studies, Vienna 1969

Themenbereich Konsumsoziologie

- zus. mit R. Reichardt, Sparen u. Konsum, Wien 1970
- Lebensstile u. Konsum, in: R. Reichardt (Hg.), Konsumneigung und Individualisierung, Inst.f. Soziologie, Wien 1976
- Mehrere kommerzielle Marktforschungen zu Produkten und Werbekonzepten (zw. 1964 u. 1968) in Auftrag privater Firmen

Diverses

- Kognition und Bewertung von Parteien bei Wechselwählern, in: Angewandte Sozialforschung, 1/2, Wien 70/71, S. 50 - 58
- zus. mit R. Knoll, Zu einer Soziologie der Arbeit, in: Mensch und Arbeit, Wien 1973, S. 187 - 193
- zus. mit R. Reichardt, Werteinstellungen u. horizontale berufliche Differenzierung, Inst.f. Soziologie, Wien 1978

Lehrtätigkeit

Vorlesungen, Übungen, Seminare auf folgenden Gebieten

Grundzüge der allg. Soziologie u. Sozialforschung		
Soziale Schichtung	/	Sozialpsych. Theorien u. ihre Anwendung i.d. Soziologie
Familienpolitik	/	Erklären und Verstehen
Soziologie des Alterns	/	Personenwahrnehmung
Abweichung und Kontrolle	/	Einf. i.d. Sozialpsych. f. Soziologen
Soziologie des Konsums	/	Sozialpsychologie der Gruppe
Allg. Sozialpsychologie	/	
Experimentelle Sozialpsych.	/	
Datenerhebung		} Empirische Sozialforschung u. Methoden
Beobachtung und Experiment		
Inhaltsanalyse und projektive Verfahren		
Auswertung, Itemanalyse und Skalierung		
Integrierter Methodenkurs		
Arbeitsgemeinschaften, Forschungspraktika		

H E I N Z S T E I N E R T

- 1967 Promotion zum Dr. Phil mit einer empirisch-psycholog. Untersuchung
1964/65 beschäftigt bei der General Programmed Teaching Corp. verantwortlich für die empirische Prüfung des Wirkungsgrades von Unterrichtsprogrammen
1964 - 70 psychoanalytische Ausbildung im Rahmen der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung
1966 - 68 beschäftigt beim Wiener Institut für Standortberatung Leitung empirischer Untersuchungen im Bereich der Wirtschafts- und Stadtforschung
1969/70 beschäftigt bei der Bewährungshilfe Wien, Betreuung delinquenter Jugendlicher, Ausbildung von Sozialarbeitern
1970 Assistent am Institut für Soziologie der Univ. Graz
1971 Habilitation für das Fach Soziologie
1973 wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Kriminalsoziologie, Wien
1978 H 4 Professur an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main (H 4 entspricht unserem ordentl. Professor)

Publikationsliste

Themenbereich Sozialisationsforschung

- Die Strategien sozialen Handelns - Zur Soziologie der Persönlichkeit und der Sozialisation, München 1972
- Über die Reifikation sozialer Relationen und die Strategien sozialisierten Verhaltens, Gruppendynamik 3 S. 223 - 234
- zus. mit A. Pilgram, Über die Wirkungsmechanismen von Sozialarbeit und die organisatorische Bewältigung der Gegenübertragungsprobleme des Bewährungshelfers, in: Biemann G. (Hg.) Jahrbuch für Psychohygiene, München 1972 S 90 - 106
- Militär, Polizei, Gefängnis, usw. - Über die Sozialisation in der "totalen Institution" als Paradigma des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft, in: Walter, H., (Hg.) Sozialisationsforschung, Stuttgart 1973 S. 205 - 227
- zus. mit H. Treiber, Erziehungsziel: Soldat - Voraussetzungen für die militärische Sozialisation, in: Klöss E., Grossmann H., (Hg.) Unternehmen Bundeswehr - Zur Soziologie der Streitkräfte, Frankfurt 1974, S. 103 - 122

Themenbereich Politikwissenschaft

- zus. mit Leirer, Stangl, Treiber, Über die 'aktive Öffentlichkeit' als Instrument der Interessenartikulation - Am Beispiel der österreichischen Jugendgerichtsgesetzgebung, Österr. Zeitschrift f. Politikwissenschaft 3/74, S. 217-321
- zus. mit A. Pilgram, Versuch einer politisch-ökonomischen Analyse von Strafrechtsreform und kriminologischer Theorieproduktion, Österr. Zeitschrift f. Politikwissenschaft 4/75, S 431 - 444.

- zus. mit A. Pilgram, Ansätze zur politisch-ökonomischen Analyse der Strafrechtsreform in Österreich, Kriminologisches Journal, 7, S. 263 - 277, Wien 1975
- zus. mit G. Edlinger und M. Tumpel, Kriminalität als Sozialindikator - Zur Funktion sozialer Probleme als Steuerungsgrößen von Stadtplanung, Der Aufbau, Monographie 5: Sozialwissenschaften in der Stadtplanung. Wien 1976, S. 31 - 38

Themenbereich Symbolischer Interaktionismus

- Symbolische Interaktion - Arbeiten zu einer reflexiven Soziologie, Stuttgart 1973, hrsgg. von H. Steinert
- zus. mit G. Falk, Über den Soziologen als Konstrukteur von Wirklichkeit, das Wesen der sozialen Realität, die Definition sozialer Situationen und die Strategien ihrer Bewältigung, in: Steinert H. (Hg.) Symbolische Interaktion, Stuttgart 1973, S. 13 - 45
- Das Handlungsmodell des Symbolischen Interaktionismus, in: Lenk H. (Hg.) Handlungstheorien interdisziplinär, Bd. IV, München 1977, S. 79 - 99.

Themenbereich Wirtschaftswissenschaften

- Nachuntersuchung EKAZENT Hietzing (Einzugsbereich, Besucherstruktur, Besuchsmotive), Wiener Institut für Standortberatung, Gutachten 136
- Untersuchung der wirtschaftlichen Verflechtung in fünf Modellgebieten Wiens, Wiener Institut für Standortberatung, Gutachten 142
- zus. mit Ch. Sommer, Einfluß der Errichtung des EKAZENT Hietzing auf die umliegenden Handelsbetriebe, Wiener Institut für Standortberatung, Gutachten 162
- zus. mit P. Neidl, Einkaufsverhalten im engeren Einzugsbereich der Favoritenstraße, Wist, Gutachten 171
- Methode und Problematik der Erhebung der betrieblichen Verflechtung, Tätigkeitsbericht des Wiener Inst. f. Standortberatung 1966, S. 45 - 51

Themenbereich Theoriebildung, Theorie der Gesellschaft

- zus. mit H. Treiber, Die Revolution und ihre Theorien - Marx, Stein und Tocqueville in aktuellen Vergleich, Opladen 1975
- Ist es denn aber auch wahr, Herr Foucault? 'Überwachen und Strafen' unter der Fiktion gelesen, es handle sich dabei um eine sozialgeschichtliche Darstellung, Kriminalsoziologische Bibliographie, 5, Heft 19/20, S. 30 - 45
- zus. mit H. Treiber, Versuch, die These von der strafrechtlichen Ausrottungspolitik im Spätmittelalter 'auszurotten'. Kritik an Rusche/Kirchheimer u. dem Ökonomismus i.d. Theorie der Strafrechtsentwicklung, Kriminolog. Journal 10, 81 - 106

- zus. mit W. Hassener und H. Treiber, Soziale Reaktion auf Abweichung und Kriminalisierung durch den Gesetzgeber, in: Hassener W., Lüderssen, K. (Hg.), Sozialwissenschaften im Studium des Rechts, Bd III: Strafrecht, München 1978, S. 1 - 65

Themenbereich Psychologie - Soziologie, Psychoanalyse

- Die Strategien sozialen Handelns - Zur Soziologie der Persönlichkeit und der Sozialisation, München 1972
- Über die Reifikation sozialer Relationen und die Strategien sozialisierten Verhaltens, Gruppendynamik, 3 S 223 - 234
- Über : Objektivierung, Reifikation und die Ansätze einer reflexiven Sozialwissenschaft, in: Walter, H. (Hg.) Sozialisationsforschung Bd. 1, Stuttgart 1973 S. 103 - 117
- Man muß ja nicht gleich Daten fälschen, um mit 'Wissenschaft' zu manipulieren - Sir Cyril Burt und Hans Jürgen Eysenck, Österr. Zeitschrift f. Soziologie, 1, 2/77 S. 72 - 75
- Déjà-vu oder: Einführung in die Sozialpsychologie als Einführung des Sozialpsychologen in seine Kontrollfunktion, Soziologische Revue, 1, 26 - 35
- Die Strafvollzugsanstalt Stein in sozialpsychologischer Sicht, Gutachten f. das BM f. Justiz, Wien 1971
- Zur Sozialpsychologie der Wahl des Einkaufsortes, Tätigkeitsbericht 1967 des Wiener Instituts f. Standortberatung, S. 89 - 96

Anmerkung des RBK: Manche Publikationen von H. Steinert scheinen in verschiedenen Themenbereichen auf. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der interdisziplinären Orientierung von Steinert, die eine genaue Abgrenzung nicht ermöglicht.

Themenbereich Unterrichtsforschung, Bildungssystem

- Der gegenwärtige Stand des Programmierten Unterrichts in Österreich - Schwierigkeiten der pädagogischen Innovation, Angewandte Sozialforschung 1, S. 120 - 137
- Arbeit und Bildung - Zum Verhältnis von Qualifikations- und Beschäftigungssystem, Herausgeber zus. mit P. Kellermann u. P. Kowalski, Klagenfurter Beiträge zur bildungswissenschaftlichen Forschung, 4, Klagenfurt 1978
- zus. mit W. Herkner, Test Report: English as a foreign language/Italien, General Programmed Teaching Corp. Vienna

Themenbereich Devianztheorie

- Die Prognose kriminellen Verhaltens, Angewandte Sozialforschung, 1, S. 228 - 246, 1969
- Soziale Schichtung und abweichendes Verhalten, Angewandte Sozialforschung, 1, S. 340 - 359, 1969
- zus. mit H. Katschnig, Über die soziale Konstruktion der Psychopathie, in: Strotzka H., et al. Neurose, Charakter, soziale Umwelt, München 1973, S. 140 - 156
- zus. mit H. Katschnig, Zur administrativen Epidemiologie soziopathischer Handlungen, in: Strotzka H., et al. Neurose, Charakter, soziale Umwelt, München 1973, S. 104-118
- Der Prozeß der Kriminalisierung - Untersuchungen zur Kriminalsoziologie, München 1973, H. Steinert (Hg.)
- Statusmanagement und Kriminalisierung, in: Steinert H. (Hg.), Der Prozeß der Kriminalisierung, München 1973, S. 9 - 23
- zus. mit J. Hinsch und H. Leirer, Richter als Diagnostiker, in: Prozeß der Kriminalisierung, S. 124 - 137
- zus. mit J. Hinsch und H. Leirer, Wem man sie 'schafft': Über Spezialprävention durch Jugendstrafvollzug, in: Prozeß der Kriminalisierung, S. 157 - 167
- zus. mit M. Fischer-Kowalski und F. Leitner, Statusprobleme zwischen Polizei und Öffentlichkeit und ihre Bewältigung in der Produktion einer unteren Unterschicht. in: Arbeitskreis Junger Kriminologen (Hg.), Die Polizei - Eine Institution öffentlicher Gewalt, Neuwied 1975, S. 99-112
- zus. mit H. Katschnig, The strategic function of attempted suicide, Mental Health and Society, 2, 288 - 293
- zus. mit J. Gössler - Leirer, Kriminalität der Frau in Österreich, in: Bericht über die Situation der Frau in Österreich (Bundeskanzleramt), Wien 1975, S. 41 - 53
- Richterliche Urteilsfindung und Strafvollzug, in: Vereinigung der österreichischen Richter (Hg.), Strafrechtliche Probleme der Gegenwart, Bd. 2, Wien 1975 S. 147 - 166
- Über die Funktionen des Strafrechts, in: Neider M. (Hg.) Festschrift für Christian Broda, Wien 1976, S. 335 - 371
- Die Entwicklung der Jugendkriminalität in Österreich, in: Vorträge bei der zehnten österr. Jugendrichtertagung 1974 in Mariazell, Wien 1976, S. 125 - 135
- zus. mit M. Fischer-Kowalski und F. Leitner, Status management and interactional conflict of the police, International Journal of Criminology and Penology 4/76, S. 161-175
- Selektivität im Strafprozeß: Was folgt daraus für die Kriminologie? in: Göppinger H. Kaiser G. (Hg.), Kriminologie und Strafverfahren, Stuttgart 1976, S. 167 - 174
- Empirische Rechtssoziologie und Strafrechtsdogmatik, in: Kritische Justiz, 10, S. 126 - 146, 1977
- zus. mit A. Pilgram, Randgruppenstrategie. Möglichkeiten einer Politik sozialer Probleme, in: Sozialpädagogische Modelle, Frankfurt 1977, S. 225 - 245

- Über die Fabrikation einer terroristischen Wirklichkeit. Analyse eines exemplarischen Falls von Kriminalberichterstattung. Kriminalsoziologische Bibliographie, Heft 11 - 13, S. 97 - 123, 1977
- zus. mit H. Katschnig, Epidemiologie soziopathischer Handlungen, in: Blehmke M., Ferber Ch., Kisker K.P., Schäfer H. (Hg.), Handbuch der Sozialmedizin, Bd 2, Stuttgart 1977, S. 272 - 310
- On the functions of criminal law, Contemporary Crises, 2/78, S. 167 - 193
- Theoretische Ansätze zur Analyse sozialer Probleme und sozialer Kontrolle: Der polit-ökonomische Ansatz, in: Bolte, K.M. (Hg.) Materialien aus der soziologischen Forschung, München 1978, S. 713 - 728
- Phantasiekriminalität und Alltagskriminalität, Kriminologisches Journal, 10, 1978, 215 - 223

Die Liste der Publikationen von H. Steinert zu diesem Themenbereich ließe sich noch um einiges erweitern. Aus Platzgründen sehen wir von einer weiteren Aufzählung ab.

Themenbereich Sozialgeschichte

- zus. mit H. Leirer u.a., Über die 'aktive Öffentlichkeit' als Instrument der Interessenartikulation - Am Beispiel der Österr. Jugendgerichtsgesetzgebung, Österr. Zeitschrift f. Politikwissenschaft, 3/74, S. 217 - 231
- zus. mit H. Treiber, Die Revolution und ihre Theorien - Marx, Stein und Tocqueville im aktuellen Vergleich, Opladen 1975
- zus. mit H. Treiber, Versuch, die These von der strafrechtlichen Ausrottungspolitik im Spätmittelalter 'auszurotten'. Eine Kritik an Rusche/Kirchheimer und dem Ökonomismus in der Theorie der Strafrechtsentwicklung, Kriminologisches Journal, 10/78, S. 81 - 106
- Ist es denn auch wahr, Herr Foucault? 'Überwachen und Strafen' unter der Fiktion gelesen, es handle sich dabei um eine sozialgeschichtliche Darstellung, Kriminalsoziologische Bibliographie, 5, 19, 20/1978, S. 30 - 45
- Strafrecht als Anachronismus - Strafrechtsentwicklung als zunehmende Humanisierung, Kriminalsoziologische Bibliographie, Heft 6/1975, S. 15 - 19

Themenbereich Methodenlehre, Methodenkritik

- Methoden und Modelle - Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie, in: Bodzenta E., Kaufmann A. (Hg.) Österr. Jahrbuch für Soziologie, Wien 1970, S. 19 - 32
- Die Prognose kriminellen Verhaltens, Angewandte Sozialforschung, 1, 1969, S. 228 - 246

- zus. mit G. Falk, Über den Soziologen als Konstrukteur von Wirklichkeit, das Wesen der sozialen Realität, die Definition sozialer Situationen und die Strategien ihrer Bewältigung, in: Steinert H. (Hg.), Symbolische Interaktion, Stuttgart 1973, S. 13 - 45.
- zus. mit G. Edlinger und M. Tumpel, Kriminalität als Sozialindikator - Zur Funktion sozialer Probleme als Steuerungsgrößen von Stadtplanung, Der Aufbau, Monographie 5: Sozialwissenschaften in der Stadtplanung, Wien 1976, S. 31 - 38
- Besprechung von 'Prognosen für Österreich' von C. Gaspari/H. Millendorfer, Kriminalsoziologische Bibliographie, Heft 2/1974, S. 68 - 71
- zus. mit A. Pilgram, Österr. Statistisches Zentralamt, Indikatoren der gesellschaftlichen Entwicklung, Kriminalsoziologische Bibliographie, Heft 14-15/1977, S. 23-37
- Kriminalitätsentwicklung und Sicherheitspanik, Wiener Tagebuch, Nr. 11, November 1977, S. 17 - 19
- Verehrter Herr Weigel! (Besprechung von: Weigel H., Der exakte Schwindel oder der Unterrang des Abendlandes durch Zahlen und Ziffern), Österr. Zeitschrift f. Soziologie, 3, Heft 1/78, S. 66 - 67
- zus. mit G. Pawlowsky, Das Interview als soziale Interaktion (Interviewereffekte in der soziologischen Umfrageforschung), Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriminalsoziologie, Wien 1977

Diverses

- zus. mit A. Pilgram, Über die erfahrungswissenschaftliche Basis der Bewährungshilfe, in: Verein für Bewährungshilfe und soziale Jugendarbeit, (Hg.), 10 Jahre Bewährungshilfe Wien 1974, S. 28 - 39
- Begriffe und ihre Verwendung: Aggression, Kriminalsoziol. Bibliographie, Heft 3/1974, S. 121 - 134
- Can socialism be advanced by radical rhetoric and sloppy data? Some remarks on Richard Quinney's latest output, Contemporary Crises, 2, 303 - 313, 1978
- zus. mit E. Kreisky, Gesellschaftsreform braucht auch Bürokratiereform, Die neue Gesellschaft, 25, Heft 8/78 S. 604 - 610

Forschungsberichte

- zus. mit R. Gisser, A. Kaufmann u. H. Kreutz. Theoretische Überlegungen zu einer soziologisch orientierten Stadtforschung. Sozialer Wandel und Stadtstruktur, in: Inst. f. empir. Sozialforschung & Österr. Inst. f. Raumplanung, (Hg.), Stadt und Mensch - Sozialwissenschaftliches Forschungsprogramm für die Stadtplanung, Wien 1970 Bd. 1, Theoretische Grundlagen, S. 36 - 67, 108 - 119

Fortsetzung Forschungsberichte

- Sozialisationsprozesse, Verhaltensstrategien und gesellschaftliche Integration - Empirische und theoretische Studien zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, Habilitationsschrift, Universität Graz 1971
- zus. mit H. Katschnig, Die Ökologie des Selbstmordversuches in Wien, Institut f. Stadtforschung, Wien 1971
- zus. mit Fischer, Höllbacher, u.a. Polizei und Öffentlichkeit - Ergebnisse einer Studie der Wiener Sicherheitswache, Bd. 1 - 7, Institut f. Höhere Studien und Wissenschaftliche Forschung, Wien 1972
- zus. mit H.J. Lehner, Über die soziale Organisation von Schwierigkeiten im Strafvollzug - Eine Fallstudie eines Gefängnisausbruchs, Gutachten für das BMfJustiz
- zus. mit den übrigen Mitarbeitern des Ludwig Boltzmann Instituts f. Kriminalsoziologie und A. Balog, Einstellung der Bevölkerung zu Recht und Gerechtigkeit und deren Verwalten, Arbeitsgemeinschaft für Rechtssoziologie, Wien 1975
- zus. mit Mitarbeitern der Arbeitsgruppe Sozialisationsforschung, Univ. Innsbruck, Bewußtsein und Gesellschaftspolitik, Teilbericht 5.3. des Projekts 'Integrierte Gesellschaftspolitik', Österr. Bundeskanzleramt, Wien 1978

Lehrtätigkeit

Vorlesungen, Übungen Seminare, Konversatorien
auf folgenden Gebieten

- Universität Graz: Soziologie der Kriminalität
Soziale Schichtung
Zur sozialen Konstruktion der Wirklichkeit
Soziologie des Strafvollzugs
Rechtssoziologie
Wissenschaftstheorie
Sozialökologie
Soziologie des Strafrechts
Soziologie der Wissenschaft
Verhältnis Person - gesellschaftl. Institution
Sozialphilosophie
Soziale Organisation biologischer Unterschied
- Universität Wien: Methoden u. Techniken d. empir. Sozialforschung
Symbolischer Interaktionismus
Ethnomethodologie / Familiensoziologie
Soziologische Forschungspraktika
Produktion und Reproduktion / Rollentheorie
Abweichendes Verhalten u. Resozialisierung
Jugend im Arbeitsprozeß / Soziale Probleme
Gesellschaftsstruktur u. Strafvollzug
Kontrolle des Alltags
Kritik der Aggressionsforschung
Kontrolle von Abweichung
Sozialgeschichte des Strafvollzugs
Sozialstruktur der BRD u. ihre Entwicklung
Kriminalität in den Massenmedien
- Univ. Frankfurt:

J U S T I N S T A G L

- 1965 Promotion mit einer Arbeit über ein ethnosoziozoologisches
Thema (=Geschlechtsantagonismus in Melanesien)
1965 Postgraduate-Studium Leiden
1966 " Münster
1967 Assistent am Inst. f. Soziologie d. Univ. Graz (Prof. Mokre)
1970 Ass. am Inst. f. Soz. u. Kulturwissenschaft d. Univ.
Salzburg (Prof. Rassen)
1973 Habilitation mit einer Arbeit über die Morphologie segmen-
tärer Gesellschaften am Beispiel Neuguineas
1974 H 3-Professur in Bonn (entspricht in etwa unserem a.o. Prof.)

Publikationsliste

Selbständige Veröffentlichungen

- Geschlechtsantagonismus in Melanesien. Phil. Biss. Wien 1965
- Demokratie in geschlossenen Gesellschaften. Wien 1970 (= Acta Thnologica et Linguistica XVII).
- Der Geschlechtsantagonismus in Melanesien. Kurzfassung der Diss. Wien 1971
- Die Morphologie segmentärer Gesellschaften. Dargestellt am Beispiel des Hochlandes von Neuguinea. Meisenheim/Glan 1974
- ~~Kultur~~anthropologie und Gesellschaft. Wege zu einer Wissen-
schaft. München 1974

Mitveröffentlichungen

- Über die Integration von Kommunalen Eliten im Umland von Graz. Rechenzentrum Graz. Heft 35, Graz 1969
- Kommunale Eliten im Umland. Graz 1971
- Die Belastbarkeit des Landes Salzburg mit Zweitwohnungen, in: Schriften d. Salzburger Inst. f. Raumforschung, PD I, 1, S 4 - 126, Salzburg 1973
- Schriftenverzeichnis zur Soziographie des Landes Salzburg Salzburg 1975

Zeitschriftenaufsätze

- Die Frauensuque und ihre Stellung zu den anderen melanesi-
schen Geheimbünden. In: Wiener Völkerkundliche Mitteilungen
1967/68, S 69 - 103
- Adam und Evil. A Survey of Books on Human Aggression. In:
Review or Ethnology 7. Wien 1969, S. 1 - 7
- Völkerkunde und Entwicklungshilfe. In: Kai-Mitteilungen des
Lehrstuhls f. Soz. u. Kulturwissenschaft an der Univ. Szbg.
Salzburg 1970, S. 1 - 20.
- Ungleichheit, Führung und Mobilität in nichtstratifizierten
Gesellschaften. Salzburg 1970, S. 13 - 34
- Älteste und Big Men. Politische Führungsrolle in Melanesien.
in: Zeitschrift f. Politik 4/1971, S 368 - 383
- Zum Projekt einer regionalen Soziographie. Salzburg 1973,
S 9 - 31
- August Ludwig Schlözers Entwurf einer 'Völkerkunde' oder
'Ethnographie' seit 1772. in: Ethnologische Zeitschrift
Zürich, 2/74, S 73 - 91.

- Zur Geschichte der Statistik und Staatsbeschreibung in der Neuzeit. Grundriß für einen Arbeitskreis. In: Zeitschrift f. Politik, JG 24. 1/77, S. 81 - 86
- Sex Antagonism in Togo and New Guinea. In: Reviews in Anthropology, New York 1972

Beiträge zu Sammelwerken

- Zur Soziologie des Todes. In: Die Wahrheit am Krankenbett. Hrsgg. v. A. Erhardter. Wien 1975, S 32 - 41
- Grundriß einer Soziologie des Erwachsenenbildungswesens. In: Soziologie d. Erwachsenenbildung, Ph.Eggers, F.Steinbocher. (Hg.), Stuttgart 1977, S. 9 - 42

Herausgebertätigkeit

- Michel Panoff-Michel Perrin: Taschenwörterbuch der Thnologie. Deutsche Ausgabe v. J. Stagl, München 1975
- Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Staatsbeschreibung und der Statistik, Graz (ab) 1979

Kleinere Arbeiten

- Leven in Leiden. In: Leids Universiteitsblad, Leiden 1966 S. 1-2.
- Die Zukunft der Familie: eine sozialpolitische Frage. In: Berichte und Mitteilungen des Salzburger Bildungswerkes. Slzburg 1972, S. 15 - 17
- Raskolnikoff-Gedanken zur Alterssoziologie. In: Academia, Wien 1977, S. 15 - 18

Lehrtätigkeit

Methoden der Sozialforschung
Einführung in die Sozialpsychologie
Gemeindesozilogie
Soziologie der Familie und der Sexualität
Politische Soziologie
Wissenssoziologie
Entwicklungssoziologie
Soziologie der Verwandtschaft
Karl Marx als Soziologe
Empirische Praktika
Kunstsoziologie
Ethnosozilogie
Wissenschaftstheorie
Religionssoziologie
Kleingruppenforschung